



Gabriele Mucchi

Wasserrad
Mucchi
1919
Wasserrad auf dem Wannsee

SOMMER IN MALAFEDE

Von

ANTONIO ANIANTE

Stätte des Sorbets! Still breitet sich der Sommer hier aus, vom Gipfel des Vulkans bis zu den entferntesten ionischen Inseln. Nennen wir sie Malafede, diese Stadt, über die täglich Bomben aus Eisschokolade niedergehen.

Späte Orangenblüten und üppiger arabischer Jasmin haben das Viertel überflutet, in dem Rauschgifte träge ausgeteilt werden. Hunderttausend Leierkasten singen immer wieder die Süßigkeit der Dämmerstunde, die muntere Ascarisol- daten aus Bengasi und Tripolis in die Arme kleiner Mädchen treibt, welche von gleichmütigen Fürsten vergewaltigt worden sind.

Die haarigen Burschen durchlöchern Wassermelonen mit Messerstichen, als wollten sie dadurch ihre unbezähmbare Wildheit stillen. Bald wird der glühende Lavastrom die riesigen Kastanienpflanzungen zerstören. Zwischen den Mauern von Malafede aber wird der lasterhafte Genuß unzähliger Sorbets die friedlichen Bürger blenden.

Von den lichtdurchfluteten Gäßchen bis in die schattigen Säle des Erzbischof- Palastes, von den Kabinen der Dampfer im Hafen bis zu den nach Rosen und Lilien duftenden Zellen im Kloster Malafede ist ein stetes Hin und Her durstiger Menschen, die den ständig Sorbet speienden Quellen in den Cafés mit den kühlen Höfen zueilen. Jetzt sei auch verraten, daß Malafede die Stadt Catania ist, die die Natur reich mit Sommer beschenkt hat.